



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Thema ESG stand bisher nicht zwingend ganz oben auf der Agenda von Arbeitsrechtlern und Personalabteilungen. Doch so sind bspw. spätestens seit Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu Beginn des Jahres Arbeitgeber zur „angemessenen Entlohnung“ verpflichtet.

Zudem müssen (bald nicht nur) börsennotierte Unternehmen für eine nachhaltige Vergütung sorgen. Wer sich fragt, was das konkret heißen mag, schlage einmal im „Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrichtlinie“ nach.

Weiterhin verpflichtet die sog. „EU Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) zum Diversity-Report (ausführliche Infos speziell hierzu finden Sie in einem Interview ab S. 44 in dieser Ausgabe). Das Entgelt spielt aber auch unter dem Motto „Equal Pay statt Gender-Pay-Gap“ eine gewichtige Rolle. Garniert wird das Ganze mit zahlreichen Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats.

Um hier ein wenig Klarheit in die derzeitigen Anforderungen zu bringen, die nun vermehrt auf Unternehmen zukommen, haben sich unsere Autoren im Titelthema den Aspekten Umweltschutz (Environmental), der sozialen Gerechtigkeit (Social) und der guten Unternehmensführung (Governance) gewidmet, sofern es hier arbeitsrechtlich relevant wird.

Nachhaltigkeit im Arbeitsrecht – auf den ersten Blick noch immer eine ungewohnte Kombination – macht sich auf, ein Dauerbrenner in der Praxis zu werden. Höchste Zeit also, sich einen Überblick zu verschaffen und rechtzeitig zu agieren, statt zu spät zu reagieren – der Gesetzgeber wird ganz sicher weiter aktiv sein.

Andreas Krabel, Chefredakteur

PUBLIZISTISCHER BEIRAT

Prof. Dr. Frank Maschmann, Sprecher des Beirats, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht, Universität Regensburg und Karls-Universität Prag |

Dr. Deniz C. Akitürk, Rheinmetall AG, Senior Vice President Special Projects, Düsseldorf | **Dorit Engel**, Deutsche Bank AG, Senior Counsel Employment Law/Director, Frankfurt am Main | **Michael Fritz**, Vorstand Personal der DB Cargo AG in Mainz | **Valerie Holsboer**, ehem. Bundesagentur für Arbeit, Vorstand Ressourcen, Nürnberg |

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Hromadka, Universität Passau und Karls-Universität Prag | **Dr. Philipp Klarmann**, SAP SE, Chief Legal Counsel – Integrated Regulatory Office, Walldorf | **Dr. Jan Lessner-Sturm**, Metro AG, Director Labour Relations Germany & Labour Law, Düsseldorf | **Nils Meurer**, Leiter Personalmanagement,

Grundsatz, Vergütung und Arbeitsrecht, Talanx Versicherungen, Hannover | **Dirk Pollert**, Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen e. V., Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e. V., Hauptgeschäftsführer, Frankfurt am Main | **Dr. Andreas Richert**, Bertelsmann SE & Co. KGaA, Leiter Arbeitsrecht und Koordination

Personalarbeit Inland, Gütersloh | **Mark Rüther**, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Leiter Tarifwesen, Bad Honnef | **Dr. Uwe Schirmer**, Robert Bosch GmbH, Leitender Direktor, Stuttgart | **Prof. Dr. Anja Schlewing**, Vors. Richterin am Bundesarbeitsgericht, Erfurt | **Ingo Schöllmann**, Arbeitgeberverband für Telekommunikation

und IT e. V., Hauptgeschäftsführer, Bonn | **Prof. Dr. Rainer Sieg**, Rechtsanwalt, Honorarprofessor, Universität Passau | **Prof. Dr. Thomas Steger**, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Führung und Organisation, Universität Regensburg | **Dr. Klaus-Peter Stiller**, Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V., Hauptgeschäftsführer, Wiesbaden |

Hans Peter Viethen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Ministerialdirektor a. D., Bonn und Berlin | **Boris Wein**, Geschäftsführer Tarif- und Arbeitsmarktpolitik, Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V.

huss

HUSS-MEDIEN GmbH | 10400 Berlin

Redaktion: Telefon 030 42151-445 | Anzeigen: Telefon 030 42151-238 | Leserservice: Telefon 030 42151-325 | www.leserservice.hussmedien.de | www.arbeit-und-arbeitsrecht.de